

Mittelhessisches Schnittgutmanagement

Gemeinsam ausgeheckt

Hecken in der Landschaft, Streuobstwiesen, grüne Bahndämme. Diese Landschaftsmerkmale sind Rückzugsräume für Flora und Fauna. Damit ihre wichtigen Eigenschaften für den Naturschutz erhalten bleiben, müssen sie alle 10 bis 15 Jahre geschnitten werden. Benötigt wird dafür ein gut geplanter und aufeinander abgestimmter Heckenschnitt. Zudem gilt es, das kostbare Schnittgut zu verarbeiten, da es als regionaler Brennstoff importiertes klimaschädliches Öl ersetzen kann.

Um das in die Tat umzusetzen, hat die Region GießenerLand e.V. ein Kooperationsprojekt mit weiteren fünf mittelhessischen LEADER-Regionen (s.u.) initiiert.

Die Ergebnisse der Studie zeigen auf, wie Schnitt, Naturschutz und der Einsatz der entstehenden Holzhackschnitzel am besten mit regionalen Kreisläufen



verbunden werden können und wo damit begonnen werden kann. Jetzt geht es darum mit den stichhaltigen Ergebnissen weiter zu arbeiten.

Den Abschlussbericht finden Sie unter www.giessenerland.de



Weitere Informationen:

Ansprechpartnerin: Anette Kurth, Regionalmangagerin, Region GießenerLand e.V., a.kurth@giessenerland.de

Informationen zum Projekt:

Projektträger:	Region GießenerLand e.V.
Kooperationspartner:	Leader Regionen: Burgwald-Ederbergland, Lahn-Dill-Wetzlar, Vogelsberg, Wetterau/Oberhessen, MarburgerLand
Förderkulisse:	Mittelhessen
Zeitraum:	2017-2018
Gesamtsumme:	66.000 Euro
LEADER-Mittel pro Region:	5.554 Euro

Alle Informationen
zu den Projekten auf:
www.giessenerland.de